

12. Februar 2008, Blickpunkt Werden

## Heißes Ende der Session



Die närrische fünfte Jahreszeit endet traditionell mit der Beerdigung des Bacchus, der zu diesem Zweck feierlich verbrannt wird. Während die Fischlaker Narren im Lokal "Zum Schwarzen" in Heidhausen feierten, trafen sich die Jecken der 1. KG Völl Freud sowie die Karnevalisten der KG Lindenbeck in den Werdener Domstuben an der Brückstraße. Unser Bild zeigt den Bacchus, der beim traditionellen Lumpenball der KGL in Flammen aufging. Aber keine Sorge: Bereits am 11. November dieses Jahres wird der Hoppeditz zu neuem Leben erweckt und das närrische Treiben beginnt von vorn. Und für die Karnevalsgesellschaften aus Werden und Werden-Land gilt nach dieser ungewohnt kurzen Session ohnehin: Nach dem Karneval ist vor dem Karneval.

Foto: Dennis Straßmeier

*Anmerkung von Völl Freud:*

1. *es handelt sich um die Bacchusbeerdigung der KG Völl Freud (nicht der KGL)*
2. *Der Bacchus wird traditionell am Vorabend von Aschermittwoch verbrannt, nicht auf dem Lumpenball.*